IMT Nuremberg Archives

H – 3175

International Court of Justice

H3175 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 21 July 1948

I certify that Document Number 3458-PS 3394-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-588 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall
Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3175 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 3458-PS 2394-PS No. USA - 588 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Paul Joosten

Nuremberg, 15 July 1948

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

H3175 – 0004

Farben und diese Flagge herabgewürdigt werden zu einem Parteiwimpel, unter dem sich als Siegeszeichen die Reaktion verborgen hält.

Wenn nach der nationalsozialistischen Revolution, nach ihrem Durchbruch und ihrem Sieg überhaupt wieder die Flagge schwarz-weiß-rot gehißt werden konnte, dann nur deshalb, weil dieses Zeichen den Sieg errungen hatte und die Voraussetzung dafür schuf. Mit um so größerer Empörung mußten wir feststellen, daß nun diese alte ruhmreiche Flagge benutzt wurde, um sich darunter zu verbergen, daß sie den Feigen und Bequemen die Möglichkeit gab, ihre wahre Gesinnung nicht allzu deutlich dem neuen Staat gegenüber zeigen zu müssen. Diejenigen aber, die gerade immer wieder glaubten, daß sie das Recht auf jene alte ruhmreiche Flagge gepachtet hätten, die haben scheinbar vergessen, daß es der Frontsoldat Adolf Hitler gewesen ist, der die schwarz-weiß-rote Kokarde wieder aus dem Schmutz herausgezogen hat und sie von neuem dem Volk schenkte.

Unser Führer ist es gewesen, der die Farben Schwarz-Weiß-Rot wieder rein und wieder ehrlich gemacht hat. Das Hakenkreuz aber wurde zum Feldzeichen, unter dem sich die aktivsten, die revolutionären Kämpfer sammeln konnten. So wie der Nationalsozialismus gleich einem Magnet aus dem deutschen Volk herauszog, was an Stahl und Eisen darinnen war, so war es unser Feldzeichen, unter welchem sich diese Kämpfer sammelten, unter welchem sie kämpften, fochten und zahlreiche auch gestorben sind...

... Das Hakenkreuz ist für uns ein heiliges Symbol geworden, das Symbol, um das unser ganzes Sehnen und Fühlen ging, unter dem wir gelitten haben, unter dem wir gefochten haben, Opfer brachten und schließlich zum Segen des deutschen Volkes auch gesiegt haben. Das Zeichen ist uns aber auch noch mehr geworden in diesem Kampf. Denn dieses Zeichen war uns auch ein Symbol unseres Kampfes für unsere arteigene Rasse, es war uns ein Zeichen des Kampfes gegen die Juden als Rassenzerstörer. Und deshalb ist es ganz selbstverständlich, daß, wenn in Zukunft diese Flagge über Deutschland wehen soll, kein Jude dieses heilige Zeichen hissen darf. Die neue Flagge soll aber auch der Welt klar machen, daß Deutschland für immer und für alle Ewigkeit unter dem Hakenkreuz stehen wird...

... Diese Freiheit nach innen galt es vielleicht oft schwerer zu erringen. Sie ist aber möglich, und darum werden heute auch die Grundsätze festgelegt werden, die diese Freiheit im Innern ein für allemal stabilisieren werden; denn diese Freiheit kommt aus dem Blut, und nur durch die Reinheit der Rasse kann diese Freiheit auch für ewig behauptet werden. Gott hat die Rassen geschaffen. Er wollte nichts Gleiches, und wir weisen es deshalb weit von uns, wenn man versucht, diese Rassenreinheit umzufälschen in eine Gleichheit. Wir haben erlebt, was es heißt, wenn ein Volk nach den artfremden und naturwidrigen Gesetzen einer Gleichheit leben muß. Denn diese Gleichheit gibt es nicht. Wir haben uns nie zu ihr bekannt, und deshalb müssen wir sie auch in unseren Gesetzen grundsätzlich ablehnen und müssen uns bekennen zu jener Reinheit der Rasse, die von der Vorsehung und der Natur bestimmt gewesen ist.

Es ist ein Bekenntnis zu den Kräften und Segnungen germanisch-nordischen Geistes. Wir wissen, daß die Blutsünde die Erbsünde eines Volkes ist. Wir selbst, das deutsche Volk, haben schwer an dieser

H3175-0004A

3458-PS
VSA-588

TRANSLATION OF DOCUMENT NO. 3458-PS
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

EXCERPT From a speech by Hermann Goering on 15 September 1935 as quoted on p. 257 of Chapter 12 ("National Socialist Shaping of t The Nation" party Congress of Freedom") of the book by Gerd Ruhle, Government Councillor and members of the Reichstag, entitled, "The Third Reich--an Documentary Account of the Reconstruction of the Nation. The Third Year (Das Dritte Reich-Dokumentarische Darstellung des Aufbaues der Nation--Das Dritte Jahr, 1935) Published by Hummel Publishers in 1936 and approved by the NSDAP Board of Censors. (Parteiamtliche Pruefungskommission)

"God has created the races. He did not want equality and therefore we energetically reject any attempt to falsify the concept of race purity by making it equivalent with racial equality. We have experienced what it means when a people has to live in accordance with the laws of an equality that are alien to its kind and contrary to nature. For this equality does not exist. We have never acknowledged such an idea and therefore must reject it also, as a matter of principle, in our laws, and we must acknowledge that purity of race which Nature and Province have destined".

CERTIFICATE OF TRANSLATION
B OF DOCUMENT NO. 3458-PS

Dec. 17, 1945

I, WILLARD E. SKIDMORE , Lt(jg) USNR, 391590, hereby certify that I am thoroughly with the German and English languages; and that the above is a true and correct translation of Document no. 3458-PS.

WILLARD E. SKIDMORE
Lt(jg) USNR
391590

H3175 - 0005

H3175 – 0006

Gerd Rühle

Das Dritte Reich

Dokumentarische Darstellung des Aufbaues der Nation

Mit Unterstützung des Deutschen Reichsarchivs

Das dritte Jahr 1935

Mit zahlreichen Bildern und Dokumenten
sowie einem Sachregister

Hummelverlag

Verlag und Versand für Deutsche Literatur
Hans Eugen Hummel
Berlin NW 7

Deutsche Informations-Bibliothek
Kopenhagen Ø. – Trondhjems Plads 3

Rassenpolitische Erziehung in der Schule

Aus den Grundlagen nationalsozialistischer Weltanschauung ergaben sich die Richtlinien für eine rassenpolitische Erziehungsarbeit in den Schulen, die der Reichserziehungsminister Ende Januar im Einvernehmen mit dem Rassenpolitischen Amt der NSDAP. erließ: Sie stellen einen radikalen Bruch mit der prinzipienlosen Vergangenheit und einen geistigen Neubeginn dar. Sie verkündeten als Aufgabe:

1. „Einsicht zu gewinnen in die Zusammenhänge, die Ursachen und die Folgen aller mit Vererbung und Rasse in Verbindung stehenden Fragen",
2. „Verständnis zu wecken für die Bedeutung, welche die Rassen- und die Vererbungserscheinungen für das Leben und Schicksal des deutschen Volkes und die Aufgaben der Staatsführung haben",
3. „In der Jugend Verantwortungsgefühl gegenüber der Gesamtheit des Volkes, d. h. den Ahnen, den lebenden und den kommenden Geschlechtern, zu stärken, Stolz auf die Zugehörigkeit zum deutschen Volk als einem Hauptträger des nordischen Erbgutes zu wecken und auf den Willen der Schüler in der Richtung einzuwirken, daß sie an der rassischen Aufartung des Deutschen Volkstums bewußt mitarbeiten."

Diese rassische Erziehung und Schulung soll bereits auf der Unterstufe einsetzen und letzten Endes bewirken, daß

„kein Knabe und kein Mädchen die Schule verläßt, ohne zur letzten Erkenntnis über die Notwendigkeit und das Wesen der Blutreinheit geführt zu sein."

Rust über die Neugestaltung der Schule

Von programmatischer Bedeutung war die Rede des Reichserziehungsministers Pg. Rust „über die Umgestaltung der Schule nach nationalsozialistischen Grundsätzen" auf einer Arbeitstagung des Preußischen Staatsrats (22. März). Er stellte fest, daß die grundlegende neue Aufgabe, neue Menschen zu schaffen, nur von neuen Erziehern erfüllt werden könne. Das Seminar, das unfähig sei, solche neuen Erzieher heranzubilden, sei auch für immer zu Grabe getragen worden. Auch die Pädagogischen Akademien seien nur eine mindere Wiederholung der Hochschulen. Die neue Lehrerbildung müsse ihre Kraft aus Blut und Boden schöpfen. Deshalb habe er den Schwerpunkt der Lehrerbildung in stark landschaftlich gebundene Hochschulen gelegt. — Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten mit ihrer Charakterbildung durch Körperschulung und Wettkampf seien ein zweiter Ansatzpunkt für neue Erziehungsformen. Das Landjahr sei heute nicht mehr nur mit seiner Idee, sondern mit seinen Erfolgen zu verteidigen. Das Gefühl des Getrenntseins in Konfessionen müsse überwunden werden durch ein alles beherrschendes Bewußtsein, deutscher Volksgenosse zu sein. Aber nicht Gleichheit schlechthin, sondern Auslese nach we-

H3175 – 0007

H3175-0007A

2394-PS
USA-588

H3175 - 0008

TRANSLATION OF DOCUMENT 2394-PS
OFFICE OF US CHIEF OF COUNSEL

Das Dritte Reich
by Gerd Rühle
Vol.III,1935 p.212

Directives to unify the administration of universities.

The directives to unify the administration of universities issued by the Reich Minister for education on 3 April and which are based on the leader principle consitute another contribution to the national socialist reform of universities. They contain the following:

1.) The university consists of the body of teachers ("Dozentenschaft") and the student-body.

2.) The body of teachers comprises all teachers of the university and their assistants.

3.) The student-body comprises all students who are fully registered at the university and who have German origin and mother tongue regardless of their citizenship.

4.) Leader of the university is the rector. He is directly subordinate and responsible only to the Reich Minister of Science.

5.) The leader of the body of teachers is to be appointed by the Reichsminister of Science after consultation of the rector and the regional leader of the NS-Dozentenbund. He is subordinate to the rector.

6.) The leader of the student-body is to be appointed by the Reichsminister of Science after consultation of the rector and the regional leader of the NS-league of students. He is subordinate to the rector.

7.) The prorector and the deans are appointed by the Reichminster of Science upon suggestion of the rector.

8.) The senate is to assist the rector in an advisory capacity. Its members are the leaders of the teacher- and the student-bodies, the prorector, the deans and two additional members of the teacher-body, who are appointed by the rector and one of which belongs to the NS-Dozentenbund; substitution is not permissible.

9) The faculties carry out the departmental work.

10) The dean is the leader of his faculty. He appoints his deputy.

11) The faculty committee assists the dean in an advisory capacity. Its members are the officiating permanent and guest professors of the faculty as well as two professors without office who are to be appointed by the leader of the teacher-body.

12) Official applications in matters concerning science or study are to be submitted to the dean, in matters concerning the teacher-body to the leader of the teacher-body, in matters concerning the student-body to the leader of the student-body. From there they go in each case to the rector for decision or to be sent on.

CERTIFICATE OF PARTIAL TRANSLATION
OF DOCUMENT NO. 2394-PS

16 November 1945.

I, ERNST M. COHN, Pfc, AUS, 33,925,738, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a correct and true partial translation of Document No. 2394-PS.

ERNST M. COHN
PFC AUS
33,925,738

H3175 - 0009

H3175 - 0010

TRANSLATION OF DOCUMENT 2394-PS
OFFICE OF US CHIEF OF COUNSEL

Das Dritte Reich
by Gerd Rühle

Vol.III, 1935, p.208

School education in racial policy.

The directives for education in racial policy in schools, issued by the Reich Minister for Education at the end of January in agreement with the office for racial policy of the NSDAP are based on the principles of national socialist ideology: They constitute a radical separation from the past which entirely lacked principles, and the beginning of a new spiritual era. They outlined the following tasks:

1. "To gain insight into the connections, the reasons and consequences of all problems connected with heredity and race",

2. "To promote understanding of the importance of the phenomena of race and heredity for life and fate of the German people and the tasks of the Government",

3. "To strengthen in the youth the feeling of responsibility towards the entire nation, i.e. the ancestors, the present and the future generations, to awaken in them the pride of belonging to the German people as the main impersonation of nordic heredity and to influence the will of the students so that they consciously cooperate in improving the German race."

This racial education is to start already in the lower grades and should have the ultimate effect that

"no boy or girl leaves school, without having gained perfect knowledge about the necessity and essential elements of blood purity."

RUST about the new organization of schools

Of programmatical importance was the speech by Reich Minister of Education, party member Rust, "about reshaping the school in accordance with national socialist principles," at a convention of the Prussian Staatsrat (22 March). He stated that the fundamentally new task of creating a new kind of human beings could be fulfilled only by a new kind of educators. The seminary incapable of producing such modern educators has been buried forever. The pedagogical academies also are only an inferior duplicate of the universities. The modern education of teachers must draw its strength from blood and soil. Therefore he has put the focal

H3175 - 0011

point of teacher education into academies strongly connected with the country. - Another starting basis for modern forms of education is to be found in the national-political institutions for education which form the character by physical exercise and sport contests.

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT 2394-PS

10 November 1945

ERNST M. COHN, Pfc, 33925738, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document 2394-PS.

ERNST M. COHN
Pfc.
33925738

H-3175

USA-588
(2394-PS
3458-PS)

Filed Jan. 8, 1946

USA-588 (2394-PS 3458-PS)

H3175 -0012

H3175 – 0013